

# DAVOSER ZEITUNG

**DZ** Di Tafaasari – ünschi Ziitig

**Parkbussen:**  
Gemeinde will gleiche  
Spielregeln für alle  
Seite **5**

**Grossrats-Session:**  
Valérie Favre Accola  
berichtet  
Seite **7**

**Kulturplatz:**  
Begeisterung  
bei der Eröffnung  
Seite **8**

**Langlauf-Kader:**  
Diverse Davoser  
steigen auf  
Seite **15**



## Grialetschhütte:

Während des Baus gibt es  
Containerdorf statt Hüttencharme.

Seiten **2/3**

Bildzitat

**GRATIS-5-WOCHEN-ABO**  
«Davoser Zeitung» zum Kennenlernen:  
Jeden Dienstag und Freitag in Ihrem  
Briefkasten und digital als E-Paper  
verfügbar.

Rufen Sie uns an oder schreiben  
Sie uns: 081 415 81 91 /  
werbemacher.davos@somedia.ch

SCHNEIDER'S

**MAGGIA  
BROT**

Davos - Klosters - Schiers  
081 420 00 00  
www.schneiders-davos.ch

Werbung in  
der lokalen Zeitung  
ist längst ein beliebtes  
und erfolgreiches Nischen-  
produkt geworden,  
mit dem Sie garantiert  
Aufmerksamkeit  
gewinnen werden.

Ihre  
Front-Reklame  
47 x 50 mm  
in der Davoser Zeitung  
**Fr. 180.-**

**Werbemacher**  
DAVOS - KLOSTERS - PRÄTTIGAU

Somedia Press AG  
Promenade 60, 7270 Davos Platz  
T 081 415 81 91  
werbemacher.davos@somedia.ch, www.somedia.ch

UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Dienstag, 27. April, bis Donnerstag, 29. April 2021  
Nr. 33 | 140. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 1.90  
AZ 7270 Davos Platz









17

Wetter für die  
nächsten Tage

präsentiert von

somedia  
MEDIEN  
DER SÜDOSTSCHWEIZ

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Vormittag  1°	 2°	 3°
Nachmittag  10°	 11°	 9°

## Impressum

**Herausgeberin:** Somedia Press AG**Verleger:** Hanspeter Lebrument**CEO:** Thomas Kundert**Gesamtleitung Davos/Klosters:** Hans Peter Stiffler**Redaktion «Davoser Zeitung»:**

Andri Dürst (ad), Barbara Gassler (bg), Pascal Spalinger (ps), Promenade 60, 7270 Davos Platz

Telefon Redaktion direkt: 081 415 81 71

Fax 081 415 81 92

E-Mail: davoserzeitung@somedia.ch

**Auflage: 3553 Exemplare**

(WEMF-beglaubigt, Basis 2020)

Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 165.-

**Verlag/Abo:** Somedia Press AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz

Tel. 081 415 81 91 / Fax 081 415 81 92

E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch

**Anzeigen:** Für Inserate in der «Davoser Zeitung»

und «Klosterser Zeitung» und allen anderen

Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland:

Werbemacher Davos, Somedia Press AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz

Telefon 081 415 81 91 / Fax 081 415 81 92

E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch

**Anzeigen-/Redaktionsschluss:** Mittwoch/Freitag,

14 Uhr, für Todesanzeigen: Montag/Donnerstag, 10 Uhr

**Über unverlangt eingesandte Manuskripte,**

Fotos usw. wird keine Korrespondenz geführt.

**Alle Rechte vorbehalten.** Alle in dieser Zeitung publizierten Texte dürfen nur mit Zustimmung der Redaktion ganz oder teilweise kopiert oder weiterverwendet werden. Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder anderweitig verwendet werden. Sei dies in Print- oder elektronischen Medien, insbesondere in Online-Diensten (Internet), unabhängig ob die Inserate und Texte für diesen Zweck bearbeitet wurden oder nicht. Bei Verletzungen dieses Verbots behält sich der Verlag rechtliche Schritte vor.

Barbara Gassler

Umbau der Grialetsch-Hütte hat begonnen

## Übernachtung nur für die Bauteams

Als die Sektion Davos des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) vor vier Jahren die Grialetsch-Hütte von der Sektion St. Gallen erwarb, war klar, dass Investitionsbedarf besteht.

Viele Gespräche, Berechnungen, Anträge und Gesuche später konnte der Sektionsvorstand im vergangenen November grünes Licht für das Projekt «Grialetsch 2021» erteilen. Vorgesehen ist, in einem Anbau an der nordwestlichen Seite eine neue Küche und Lagerräumlichkeiten für den Hüttenbetrieb zu erstellen. Darüber ist eine neue Wohnung für die Hüttenwarte und ihre Mitarbeitenden geplant, und zuoberst bleibt sogar Platz für einige zusätzliche Gästezimmer. Im Untergeschoss sollen neu ein Keller und Technikräume entstehen.

Hütte geflogen. Ab den nächsten Wochen werden die meisten Materialtransporte aber von einem Installationsplatz bei Chant Sura auf der Südseite des Flüelapasses aus ausgeführt. Vereinzelt Flüge werden auch vom Dürrboden im Dischmatal erfolgen. Auch die Frondienst Leistenden, an den Wochenenden bis zu einem Dutzend SAC-Mitglieder, durften zur Baustelle fliegen. «Das ist unser Angebot», erklärt Hüttenchef Marco Fenk, der die Einsätze koordiniert. «Sonst wären die Helfer nach dem vier bis fünf Stunden dauernden Aufstieg



Dank vieler helfender Hände ist der Unterbau für das Containerdorf bereit.

Bild: zVg

Noch vor Beginn der Arbeiten hatten die langjährigen Hüttenwarte Cécile und Hanspeter Reiss die Grialetsch-Hütte verlassen. Während über 34 Jahren hatten sie viele Skitourengänger, Wanderer und Bergsteiger bewirtet. Nach so vielen Jahren fiel ihnen der Abschied nicht leicht. Nun beginnt mit dem Erreichen des Pensionsalters ein neuer Lebensabschnitt.

**Nur möglich mit Fronarbeit**

Um das enge Zeitfenster zwischen den Schiesszeiten im April, Mai und September – die Grialetsch-Hütte liegt im Einzugsbereich des Fliegerabwehr-Schiessplatzes S-chanf, und während des Schiessbetriebs ist der Aufenthalt in der Hütte verboten – möglichst gut zu nutzen, wurde mit den Vorbereitungsarbeiten bereits vor zwei Wochen begonnen. Baucontainer und Baumaterialien wurden von der Pisch-Talstation aus zur

schon völlig erledigt, bevor sie überhaupt ein Werkzeug in der Hand halten konnten.» Das Zuckerchen ist dann die gemeinsame, geführte Abfahrt zur Teufi am nächsten Tag. «Es gibt entlang dieser Route doch einige lawinentechnisch heikle Stellen.» Die erste Aufgabe der Freiwilligen war, den Schneemassen zu Leibe zu rücken, damit möglichst bald der Unterbau für ein hochalpines Containerdorf erstellt werden konnte. Dieses steht inzwischen, und darin wird sich während der gesamten Bauzeit das Leben abspielen, wenn die Belegschaft am Berg verbleibt. Dennoch gilt es auch hier, die Corona-Schutzbestimmungen einzuhalten. So ist die Belegung in den Schlafcontainern auf maximal zwei Personen beschränkt, und Abstände sind einzuhalten. «Alleine die erhöhte Anzahl Baucontainer verursacht Mehrkosten von mehreren Zehntausend Franken», berichtet





Alles muss raus: Die Schlafräume im Obergeschoss werden leergeräumt.

Sektionspräsident Sämi Menzi. Die Corona-Pandemie sei auch für Architekt und Bauleiter Martin Stöhr sowie für die SAC-Sektion Davos eine Herausforderung. Zu Spitzenzeiten könnten dennoch bis zu zwanzig Leute gleichzeitig über die Baustelle wuseln. «Betreut werden sie von der neuen Hüttenwartin Tanja Schweizer, während ihr Partner Werner als Baufachmann beim Bau mithilft», beschreibt Menzi das Arrangement. Dennoch ist über die ganze Bauzeit die Fronarbeit der SAC-Mitglieder unverzichtbar, die als Hilfsarbeiter ihre Freizeit oder Ferien an das Projekt geben. «Die Finanzierung der auf rund 3,2 Millionen Franken veranschlagt Baukosten ist gesichert, doch wir müssen dafür ungefähr 900 000 Franken Fremdkapital aufnehmen.» Darum seien sie um jede Unterstützung dankbar. Praktischer oder finanzieller Art. «Spenden sind nach wie vor hochwillkommen.» Im Angebot hätten sie nach wie vor Sitzplätze oder Solarzellen, die von Freunden der Grialetsch-Hütte symbolisch erworben werden könnten.

### Neue Innengestaltung

Der offizielle Baustart ist auf 17. Mai angesetzt, doch werden bis dahin an den Wochenenden weiterhin Vorarbeiten ausgeführt. Denn bis auf Wände und Böden muss der gesamte Innenausbau im Obergeschoss weichen, ist doch auch im Hütteninneren eine umfassende Erneuerung geplant. So sollen die Schlafräume neu aufgeteilt und die einzelnen Plätze breiter werden. Gleichzeitig wird auch

mehr Stauraum für Gepäck geschaffen. Auch der Eingangsbereich und das Treppenhaus werden neu gestaltet. Etwas geräumiger werden soll auch der Gastraum. Dennoch bleibt mit 60 die Zahl der Übernachtungsplätze unverändert. Von einem Armeehubschrauber wurden bisher etwa zwanzig einen guten Kubikmeter Material fassende «Big Bags» ins Tal geflogen. Bis alles ausgeräumt ist, dürfte noch einmal so viel dazukommen, schätzt Fenk. «Dazu gehören auch alle unsere Matratzen. Denn neu dürfen sich unsere Gäste auf breiteren 80-Zentimeter-Matratzen ausruhen.» Bis auf den mit Holz befeuerten Herd – er findet ein neues Zuhause in der Berghütte Partnun –

hat auch die gesamte Kucheneinrichtung das Ende ihrer Lebensspanne erreicht. «Geschirr und Besteck hingegen werden, genau wie Kissen und Duvets, weiterverwendet.» Bei den Letzteren nutzt man die betriebslose Zeit, um sie reinigen und auffrischen zu lassen.

### Zuschauen wie es wächst

Für den beruflich als Architekt tätigen Hüttenchef Fenk ist das Projekt gleichzeitig unbeschwert als auch schwierig. «Wir arbeiten mit einem sehr guten Planerteam zusammen. Da kann ich mich um meinen Teil kümmern und den anderen die Gesamtverantwortung für das Gelingen des Bauwerkes überlassen», findet er. Dennoch, so ganz aus seiner Haut kann er nicht. «Manchmal muss ich mich schon zurücknehmen, um nicht am falschen Ort einzugreifen.» Insgesamt sei es aber schön, nur beratend tätig sein zu können und zuzuschauen, wie das Werk wachse. Im September wird er dann die SAC-Mitglieder nochmals zu einer koordinierten Anstrengung aufbieten. «Dann gilt es, aufzuräumen und zu putzen. Die Umgebung muss gemacht und die Hütte eingeräumt werden.» Bis dahin werden allerdings noch einige Helikopterflüge vonnöten sein. «Weil es bis zur Fertigstellung des neuen Trocken-WC-Systems am Berg keine Klärung gibt, funktionieren wir mit «Toi-Tois», die im Wochenrhythmus zur Leerung ins Tal geflogen werden», erklärt Fenk. Klar ist auch, dass während der Bauzeit keine Übernachtungen angeboten werden können. Für Gäste öffnet die Hütte erst wieder ab Ende Dezember.

*Laufend aktuelle Bilder auf  
[www.sac-davos.ch](http://www.sac-davos.ch)*



Im übrig gebliebenen Rohbau kann dann neu eingerichtet werden.